



LEINWAND BEGEGNUNGEN

LEINWANDBEGEGNUNGEN

EVERYTHING WILL CHANGE

Die Welt, die uns Industrie und Politik gerade bauen

Ein abenteuerlicher Road-Trip dreier Freunde, Ben, Fini und Cherry, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler*innen und weise Poet*innen, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wachzurütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.

»Der Film ist eine dieser Offenbarungen, die dich dazu bringt, aufzustehen und etwas zu tun.« (Wim Wenders)

Deutschland/Niederlande 2021 · R & Db: Marten Persiel · K: Felix Leiberger · Mit Noah Saavedra, Jessamine-Bliss Bell, Paul G Raymond, Jacqueline Chan, Vibeke Hastrup u.a. · ab 12 J. · 92'

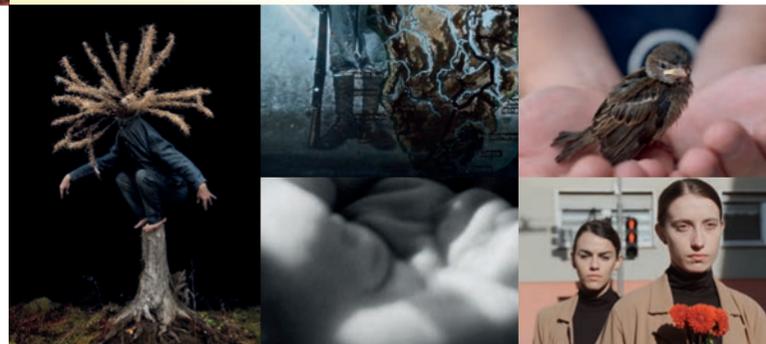
Mi 21. Februar ■ 18:00 Uhr

LEINWANDBEGEGNUNGEN ist eine Filmreihe für alle Interessierten, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch im *neben*an*. Alle sind willkommen!

OBERHAUSEN ON TOUR 22 – KURZFILMPROGRAMM:

ART & EXPERIMENT 22

Das Programm versammelt einige der derzeit interessantesten Filmemacher*innen im Spannungsfeld zwischen Film und Kunst.



Gustaf Broms fragt in **PERFORATED REALITIES**, wie das Virus Covid-19 das Fundament einer Idee von Zivilisation erschüttern konnte. In **YOU CANNOT TRUST THE COLOURS** stellt sich **Katrin Winkler** anhand von privatem Bildmaterial von Missionaren in Afrika die Frage, wie die Farbgebung zustande kam und wie sie von Machtstrukturen durch unterschiedliche kolonisierende Akteure geprägt ist. **IT GREW FUR AGAIN, LOST IT, DEVELOPED SCALES, LOST THEM** von **Gitte Villesen** ist ein Essayfilm, der zwei Vorstellungen untersucht, die aus zwei Werken feministischer Science Fiction hervorgegangen sind. In **GRANDMA'S SCISSORS** stellt **Erica Sheu** über ihr eigenes Handwerk eine Verbindung zu ihrer Großmutter und deren Handwerk her. Der Tanzfilm **DANCEN**, der in Wuppertal entstand, betrachtet schließlich die flüchtigen Impulse, die zwischen einzelnen Momenten des Tages leben. Die Filme dieses Programms erlauben einen Einblick in den aktuellen Stand medienkünstlerischen Schaffens.

Deutschland 2022 · R: verschiedene · ohne Dialoge · 78'

So 25. Februar ■ 17:30 Uhr

Der Verleih der Kurzfilmtage Oberhausen beruht auf einer der ältesten und bedeutendsten Kurzfilm-Sammlungen weltweit. Jedes Jahr kaufen die Kurzfilmtage ca. 50 neue Arbeiten aus dem aktuellen Festivalprogramm neu an, hinzu kommen zahlreiche Titel aus dem Archiv.



STUMMFILMKONZERT MIT ORGELBEGLEITUNG ZUR AUSSTELLUNG GLEICH NEBENAN | 30 JAHRE DIE LINSE

DIE KLEINEN STROLCHE

In seinem Stummfilmkonzert interpretiert **Stephan Graf v. Bothmer** einige Filme der erfolgreichsten Filmserie der Kinogeschichte live – an der großen Orgel in der Erphokirche!

Neben der wunderbaren Komik ist es eine Stärke gerade der Stummfilme der Serie, dass die Kinder so lebendig und natürlich agieren, mit Ängsten, Angebereien und rührender Fürsorglichkeit. Bei den Dreharbeiten zu den Stummfilmen konnten die Kinder improvisieren, was sich in einem sehr freien Spiel zeigt. Durch Zurufe konnten die Improvisationen von außen gesteuert werden, ohne langwierige Anweisungen befolgen oder Texte auswendig lernen zu müssen. Arme und reiche Mädchen und Jungen in einer Gruppe unter gleichen zu inszenieren, war in den 20er Jahren der USA absolut revolutionär. Auch wenn es stereotypische Darstellungen von Schwarzen gibt, ist die Serie DIE KLEINEN STROLCHE eine der ersten in der Filmgeschichte, in der afroamerikanische und weiße Kinder nahezu gleichberechtigt dargestellt wurden. Der Pianist und Komponist **Stephan Graf v. Bothmer** füllt mit seinen spektakulären Stummfilmkonzerten große Säle wie intime Theater auf fünf Kontinenten. Er trat auf dem *Schleswig-Holstein Musik Festival* ebenso auf, wie auf dem *Berlinfestival* im Flughafen Tempelhof.

Fr 1. März ■ 19:00 Uhr in der Erphokirche, Ostmarkstraße 21
Eintritt: 22 €/erm. 15 €/Kinder 10 €
VVK: Kiosk, Warendorfer Str. 98, und Slickertann, Warendorfer Str. 98
Online (+ Gebühr): www.localticketing.de

Wir zeigen den Film zur Ausstellung *gleich nebenan* in der Erphokirche (18. Februar bis 7. April), bei der rund 60 Künstler*innen mitwirken. Wenn alles gleich nebenan ist, kann ich es nicht einfach wegschieben, verdrängen, ignorieren. Ich muss mich aussetzen, ohne zu verzweifeln.

Guten Tag!

Münster, 11.1.2024

Vor zehn Jahren war der Filmemacher, Schriftsteller und Musiker **Kerry Candaele** mit *Following the Ninth – Auf den Spuren von Beethovens letzter Symphonie* bei uns zu Gast. Nun besucht er uns wieder mit dem zweiten Teil seiner Beethoven-Trilogie **LOVE & JUSTICE: IN THE FOOTSTEPS OF BEETHOVEN'S REBEL OPERA**. In diesem poetischen und zutiefst musikalischen Dokumentarfilm verwebt er Beethovens Opernmeisterwerk Fidelio mit der parallelen Geschichte des inhaftierten und später ermordeten Komponisten und Dirigenten Jorge Peña Hen während der Pinochet-Diktatur in Chile. **Isabel Liphay** wird das Gespräch mit ihm führen.

Diejenigen, die genug von Pappnasen haben, empfehlen wir **LE PARADIS**, den wir am Rosenmontag zeigen. Das Spielfilmdebüt des belgischen Regisseurs **Zeno Graton** ist ein kleiner Film über rohe, flüchtige Momente und ist sehr eindringlich.

Weiter geht's auch mit unserer Retro mit Filmen von **Denis Villeneuve** dessen *Dune: Teil 2* Ende Februar in die Kinos kommt.

Wim Wenders empfiehlt den Besuch von **EVERYTHING WILL CHANGE**, den unsere Gruppe **Leinwandbegegnungen** in diesem Monat bringt.

Und dann geben wir wieder experimentellen Kurzfilmen aus **Oberhausen** die Chance, ein geeignetes Publikum zu finden.

Herzliche Grüße, Die Linsen

UNSER PROGRAMM IM FEBRUAR

	Im Cinema	außer*
So 4.2. 11:00	Stranger than fiction #26	DIE KRAFT DER UTOPIE [engl./dt.0mU]
19:45	Maple Movies: Denis Villeneuve (5)	PRISONERS [engl.0mU]
Mo 12.2. 20:45	Queer Monday	LE PARADIS [franz.0mU]
So 18.2. 20:15	Maple Movies: Denis Villeneuve (6)	ENEMY [engl.0mU]
Mo 19.2. 18:00	Linse Freispiel	LOVE & JUSTICE [engl.0mU]
Mi 21.2. 18:00	Leinwandbegegnungen*	EVERYTHING WILL CHANGE
So 25.2. 17:30	Oberhausen On Tour 22	ART & EXPERIMENT 22 [ohne Dialoge]
Fr 1.3. 19:00	Stummfilmkonzert in der Erphokirche*	DIE KLEINEN STROLCHE [ohne Dialoge]

Eintritt: 7 € | ermäßigt: 5 € | außer: *3,00 € | *22 € | erm. 15 € | Kinder 10 €

#IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket* für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass (*kann nur persönlich direkt an der Kinokasse abgeholt werden)

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für Februar 2024

So 4.2. – Stranger than fiction:
DIE KRAFT DER UTOPIE
LEBEN MIT LE CORBUSIER IN CHANDIGARH



Dokumentarfilmfest STRANGER THAN FICTION
Queer Monday · Freispiel · Leinwandbegegnungen
Oberhausen On Tour 22

DIE LINSE: unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de



STRANGER THAN FICTION #26

KRAFT DER UTOPIE – LEBEN MIT LE CORBUSIER IN CHANDIGARH

Eine Stadt nach Maß des Menschen – Vision und Realität

Kurz nach der Teilung Indiens und der Befreiung aus der Kolonialherrschaft Englands soll am Fuße des Himalayas aus dem Nichts eine neue Hauptstadt für den Punjab gebaut werden. Die alte Hauptstadt Lahore war Pakistan zugeteilt worden. Die Planstadt Chandigarh steht für die neue Demokratie, den Fortschritt und den Glauben an die Zukunft. Engagiert wurden Architekten aus dem Westen. Zuerst Albert Mayer, dann der schweizerisch-französische Architekt **Le Corbusier**. Absichten, Visionen und Utopien kamen zusammen. Für Le Corbusier bot Chandigarh die einmalige Gelegenheit, sein Lebenswerk zu vollenden und seine städtebaulichen Ideen umzusetzen. Seine Vision war die einer modernen, humanen und gerechten Stadt, nach dem „Maß des Menschen“ erbaut, die ein kulturelles Leben und ein harmonisches Zusammenspiel von Mensch und Natur ermöglichte. Der Film sucht 70 Jahre nach der Entstehung der Stadt Orte auf, an denen sich das schillernde Zusammenspiel von altem Traum und neuem Leben, Utopie und Alltag, Zerfall und leiser Poesie zeigt. Ein Zeitzeuge erinnert sich an die Gründerzeit.

Schweiz 2023 · R: Karin Bucher, Thomas Karrer · Db: Karin Bucher, Valerie Knill · K: Thomas Karrer, Karin Bucher · engl./dt.OmU · 84'

So 4. Februar ■ 11:00 Uhr



Auch in diesem Jahr zeigen wir wieder eine kleine Auswahl des von der Kinogemeinschaft Köln organisierten Dokumentarfilm-Festivals in Zusammenarbeit mit Kinos in Bochum, Brühl, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Köln und Mülheim. Wir zeigen drei Filme, die bislang noch nicht im Kino zu sehen waren.



MAPLE MOVIES: RETROSPEKTIVE DENIS VILLENEUVE (5)

PRISONERS

US-Debüt von Denis Villeneuve

Eine triste Industriestadt in Pennsylvania: Während ihre Familien gemeinsam Thanksgiving feiern, verschwinden die Mädchen Anna Dover und Joy Birch spurlos. Während Police Detective Loki (**Jake Gyllenhaal**) die offiziellen Ermittlungen in der traumatisierten Gemeinde übernimmt, scheut Annas verzweifelter Vater (**Hugh Jackman**) nicht vor drastischen Maßnahmen zurück, um sein Kind auf eigene Faust zu finden. Im Verlauf der fieberhaften Suche geraten die beiden gleichsam getriebenen Männer nicht nur aneinander, sondern werden auch mit ungeahnten Abgründen menschlichen Tuns konfrontiert, die sie beide zu verschlingen drohen. Das von Kritik und Publikum gefeierte US-Debüt von **Denis Villeneuve** begeistert als kompromissloser Neo Noir, der in finstersten Bildern (*Oscar*-nominiert fotografiert von Kameramann **Roger Deakins**) einem tröstlichen Funken Hoffnung spüren lässt.

»Wenn in Hollywood Talent, Timing und pures Glück zusammenspielen, entstehen ungewöhnliche, großartige Filme wie der Kidnapping-Thriller PRISONERS.« (*Der Spiegel*)

USA 2013 · R: Denis Villeneuve · Db: Aaron Guzikowski · K: Roger Deakins ■ Mit Jake Gyllenhaal, Hugh Jackman, Viola Davis, Maria Bello, Terrence Howard u.a. · ab 16 J. · engl.OmU · 153'

So 4. Februar ■ 19:45 Uhr



Denis Villeneuve wurde 1967 in Bécancour, Québec geboren. Nach seinem Filmstudium an der Université du Québec à Montréal debütierte er 1998 mit DER 32. AUGUST AUF ERDEN. Sein Durchbruch erfolgte 2000 mit MAELSTRÖM. Trotz des Erfolgs pausierte Villeneuve fast neun Jahre, kehrte

MAPLE MOVIES: RETROSPEKTIVE DENIS VILLENEUVE (6)

ENEMY

Psychothriller nach dem Roman „Der Doppelgänger“ von Nobelpreisträger José Saramago

Geschichtspräsident Adam Bell (**Jake Gyllenhaal**) driftet somnambul durch einen Alltag aus Vorlesungen und Beischlaftrüben mit seiner Freundin. Die monotone Lebensschleife reißt jedoch, als sich Adam in einem Spielfilm selbst zu entdecken glaubt – in dem Schauspieler Daniel Saint Claire alias Anthony Claire (Gyllenhaal zum zweiten). Auf das Ebenbild fixiert, sucht Adam die Nähe zu dem unheimlich bekannten Fremden. Ein fatales Verlangen, denn im Augenblick, da die beiden Männer der Existenz des jeweils anderen gewahr werden, beginnt ein dramatisches Ringen um Verstand und Identität. – **Denis Villeneuve** gelingt in seinem ersten englischsprachigen Film, einer extrem freien Adaption von José Saramagos Roman „Der Doppelgänger“, ein faszinierendes Vexierspiel.



»Ein kleiner Tipp: Achten Sie auf die Spinnen und die versteckten Anspielungen auf Spinnennetze in diesem Film. Auch das Schlussbild wird Sie vermutlich vor ein gewaltiges Rätsel stellen. Macht aber nichts, denn es lohnt sich, die Symbolsprache von ENEMY zu entschlüsseln. Wann konnte man das zuletzt von einem Film behaupten?« (*cinema.de*, 2013)

Kanada/Spanien 2013 · R: Denis Villeneuve · Db: Javier Gullón · K: Nicolas Bolduc ■ Mit Jake Gyllenhaal, Melanie Laurent, Sarah Gadon, Isabella Rossellini, Joshua Peace u.a. · ab 12 J. · engl.OmU · 90'

So 18. Februar ■ 20:15 Uhr



jedoch mit beeindruckenden Werken wie PRISONERS, SICARIO, ARRIVAL und BLADE RUNNER 2049 zurück. DUNE (2021) wurde ein internationaler Hit und gewann sechs Oscars. DUNE: PART TWO kommt am 29. Februar ins Kino. Es folgen: SICARIO (3.3.), ARRIVAL (17.3.)



QUEER
MON
DAY

QUEER MONDAY

LE PARADIS

Zwei junge Männer in einer Jugendstrafanstalt auf dem Wartegleis des Lebens

In einer Jugendstrafanstalt bereitet sich der 17-Jährige Joe auf seine Rückkehr in die Gesellschaft vor, unsicher, welches Leben ihn jenseits der Mauern erwartet. Doch als Neuzugang William die Nachbarzelle bezieht, wird Joes Sehnsucht nach Freiheit durch ein anderes Begehren abgelöst. Mit wachsender Begierde umkreisen sich die beiden jungen Sträflinge – bis sich die Chance auf eine gemeinsame Flucht bietet... **Zeno Graton** erzählt von zwei jungen Männern, die für ihre Liebe im wahrsten Sinne des Wortes Mauern sprengen müssen. In den Hauptrollen sind mit **Khalil Gharbia** (*Peter von Kant*) und **Julien de Saint Jean** (*Hör auf zu lügen*) zwei Shooting Stars des französischen Kinos zu sehen.

»Sie sind nicht allein. **Eye Haidara** spielt Sophie, eine der Erwachsenen, die sich um die Jungen kümmern und versuchen, sie zu lenken und zu kontrollieren, mit stählernem Mitgefühl. Teils Beraterin, teils Aufseherin, hinterlässt ihre Figur den ganzen Film über einen starken Eindruck. Das gesamte Jugendstrafvollzugssystem wird ebenso nuanciert dargestellt wie die Jungen in seinem Zentrum.« (*Chad Armstrong, thequeerreview.com*)

Belgien/Frankreich 2023 · R: Zeno Graton · Db: Zeno Graton, Clara Bourreau · K: Olivier Boonjing ■ Mit Khalil Gharbia, Julien de Saint Jean, Eye Haidara, Jonathan Couzinié, Samuel Di Napoli u.a. · ab 12 J. · franz.OmU · 83'

Mo 12. Februar ■ 20:45 Uhr



Jeden 2. Montag im Montag präsentieren wir als QUEER MONDAY, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Cinema, Vorpremierens und aktuelle Filme, die es meistens nicht ins reguläre Kinoprogramm schaffen. Außerdem im Cinema-Wochenprogramm: NORWEGIAN DREAM (ab 1.2.)

LINSE-FREISPIEL

LOVE & JUSTICE: IN THE FOOTSTEPS OF BEETHOVEN'S REBEL OPERA

Eine Variation über Beethovens einzige Oper „Fidelio“

Am 11. September 1973 wurde in Chile der gewählte Präsident Salvador Allende durch einen Militärputsch gestürzt. Eine jahrelange grausame Unterdrückung folgte. Unter den Verhafteten und Hingerichteten war auch Jorge Peña Hen, ein Komponist und Dirigent eines renommierten Kinderorchesters. 45 Jahre später reist der Dokumentarfilmer **Kerry Candaele** nach Valparaiso, Chile, um einen Film über Beethovens einzige Oper *Fidelio* zu drehen. In der Oper geht es um den politischen Gefangenen Florestan, der zu Unrecht in einem Kerker festgehalten wird, aber schließlich von seiner Frau Leonore gerettet wird. In Valparaiso stellt Candaele ein Orchester und Darsteller zusammen, um Teile der Oper aufzuführen. Dort trifft er auch eine exzentrische Butoh-Tänzerin namens **María Belén Espinosa Peña**, die Enkelin Jorge Peña Hens. Bei der Aufführung verkleidet sie sich als inhaftierter Musiker und spielt seine letzten Tage nach, um ihn aus dem Gefängnis des Vergessens zu befreien.



Candaele hat eine wirbelnde, poetische und zutiefst musikalische Erzählung geschaffen, die auch Ludwig van Beethovens eigene Suche nach Liebe und Gerechtigkeit thematisiert.

Chile/USA 2024 · R & Db: Kerry Candaele · K: Chris Bottoms · ohne FSK · engl.OmU · 85'

Mo 19. Februar ■ 18:00 Uhr mit anssl. Gespräch zwischen Isabel Liphay und Kerry Candaele

